



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Enno Littmann an Adolf Erman

Littmann, Enno

Tübingen, 18.06.1936

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-91016](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-91016)

Tübingen 18/6/36.

Hochverehrter und lieber Freund:-

Es hat mich so sehr gefreut, von Ihnen zu hören, daß ich Ihnen sogleich mit einigen Zeilen antworten will.

Ewald war gewiß schnellig, rechtshal-
risch und gelegentlich ungerecht, wie z. B.
gegen Nöldeke. Aber Nöldeke pflegte im-
mer mit der größten Hochachtung von
seinem Lehrer zu sprechen, denn er so viel
verdankte. Ewald hatte sehr ausgebildete
Kenntnisse, hatte aber nicht den nüchternen
kritischen Sinn, den Nöldeke hatte. Nöldeke
war Ihnen sehr ähnlich, und es freute mich,
in Ihrem Briefe zu lesen, daß Nöldeke für
Ihre Jugend das Höchste war. Er sprach

mit der gleichen Achtung von Ihnen
und pflegte zu sagen, für die Assyri-
logie müsse noch ein Ermen kommen.
Von Köldke's Lebenswerk wird vieles
bleiben, von Ewald's Werken, so bedeu-
tend sie für ihre Zeit waren, ist nicht
viel geblieben. Allerdings war er der
erste, der die arabische Metrik systema-
tisch darstellte. Ewald hat mehr durch
seine Anregungen gewirkt dort, wo sie
auf fruchtbarem Boden fielen. Er hatte
in sprachlichen Dingen oft ganz phan-
tastische Ansichten, und wenn nur
diese wirkten, so war das ein Pech,
wie Stern's Koptische Grammatik zeigt.

Ich habe den Aufsatz hauptsächlich
deshalb geschrieben, um in heutiger
Zeit einen Mann in Erinnerung zu

bringen, der muthig für die Freiheit
der Wissenschaft eintrat und für
seine Überzeugung Opfer brachte. Bei
seiner ersten Absetzung war er sicher
im Recht; über die zweite kann man
streiten, denn er ist in der Ablehnung
der preussischen Herrschaft, die doch für
Hannover und für Deutschland von großem
Nutzen war, zu weit gegangen und scheint
staatsgefährliche Unvernimmungen begünstigt
zu haben.

Mit dem allerbesten Wünschen und
Grüßen
Ihr getreuer
L. Littmann.

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]